

## ILG Fonds Nr. 39: über 30% platziert

Der Platzierungsverlauf des Eigenkapitals des aktuellen ILG Fonds ist weiterhin sehr positiv. Es sind bereits nach rund 6 Wochen über 30% platziert. Auf der Homepage der ILG (<http://ilg-fonds.de/vertrieb/serviceportal>) stehen die entsprechenden Unterlagen (Prospekt, Beitrittserklärungen (als ausfüllbare PDF), Flyer, Berechnungsprogramm, etc.) zur Verfügung.

## Lebensversicherungen

FAZ (31.05.13) „*Noch 1995 lag die Umlaufrendite bei 6,9 Prozent. (...) Nun nähert sich die Umlaufrendite einem Prozent.*“ Im gewerblichen Bereich wurden Lebensversicherung häufig genutzt zur Rückdeckung von Pensionszusagen an geschäftsführende Gesellschafter oder um in den privaten Bereich verlagerte Gewerbeimmobilien endfällig zu finanzieren. In beiden Fällen entstanden und entstehen erhebliche Deckungslücken. Mithilfe eines ILG Fonds können diese Deckungslücken geschlossen werden.

## Konsumklima legt weiter zu

Wie die GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) am 24.05.2013 mitteilte: *„Die Verbraucherstimmung behauptet sich im Mai weiterhin sehr gut. (...) lassen sich die deutschen Verbraucher in ihrem Optimismus weiterhin nicht beeinträchtigen. Offenbar ist ihr Augenmerk in erster Linie auf die guten und stabilen Rahmenbedingungen in Deutschland gerichtet. Eine auf hohem Niveau befindliche Beschäftigung, gute Tarifabschlüsse sowie eine sinkende Inflation stützen die gute Stimmung. Folglich legen sowohl die Konjunktur- als auch die Einkommenserwartung im Mai leicht zu. Im Sog dieser Entwicklung behauptet auch die Anschaffungsneigung ihr ohnehin sehr gutes Niveau eindrucksvoll.“*

## Angriff auf das Vermögen

FAZ (25.05.2013) *„ Mehr als 100 Milliarden Euro verlieren die Sparer auf der ganzen Welt jedes Jahr, weil die Zinsen niedriger sind als die Inflation. Das ist der Preis für die Rettung der Schuldenstaaten. (...) Negative Realzinsen nennt sich diese klammheimliche Enteignung der Sparer. Sie findet nach Erhebungen der Weltbank derzeit in immerhin 23 Ländern statt und hat eine gewaltige Größenordnung erreicht. Weltweit verlieren die Sparer auf diese Weise rechnerisch mehr als 100 Milliarden Euro im Jahr, wie aus Kalkulationen der Dekabank und des Instituts der Deutschen Wirtschaft für die F.A.S. [Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung] hervorgeht.“ (...)*

*Hinter dieser dreisten Schröpfung der Sparer steckt nichts anderes als die Krisenpolitik der Notenbanken. Die Europäische Zentralbank etwa hat die Leitzinsen schon fast auf null gesenkt, um den kriselnden Staaten Südeuropas zu helfen. Und auch die amerikanische Notenbank hält die Zinsen künstlich niedrig, um Amerikas Wirtschaft zu beleben, die seit der Finanzkrise nicht mehr vernünftig wächst. Zugleich strömt viel Anlegergeld in die wenigen Staaten der Welt, die noch als sicher gelten; das lässt die Zinsen für Geldanlagen dort zusätzlich sinken. Das Ganze ist eine gewaltige globale Umverteilung. **Verlierer sind die Besitzer von Geldvermögen. (...) Allein in Deutschland verlieren Sparer so jedes Jahr mehr als 10 Milliarden Euro, rechnet Ulrich Kater vor, der Chefvolkswirt der Dekabank. (...)***

*Wie können sich Anleger gegen diesen Angriff aufs Vermögen wehren? Zunächst einmal muss man festhalten, dass viele wohl noch gar nicht ahnen, wie tiefgreifend die Niedrigzinsphase alles verändern wird, wenn sie andauert. Altersvorsorge, Lebensversicherung, berufständische Vorsorge: Das alles ist über kurz oder lang betroffen. Wenn alle risikoarmen Anlagen zu (realen) Verlusten führen, können Anleger natürlich riskantere wählen“ und müssen dies auch, wenn sie keine Verluste erleiden wollen. Das Risiko dieser Anlagen muss durch Streuung reduziert werden.*



Bitte an 089 88 96 98-737 faxen!  
a.stanner@ilg-fonds.de

Anforderung von Informationsmaterial  
**ILG Fonds Nr. 39**

Bitte schicken Sie uns folgende Unterlagen:

Prospekt Anzahl .....

Flyer Anzahl .....

Broschüre „Wir über uns“ Anzahl .....

Poster DIN A1



Anzahl .....

**Wichtig: Absender/Stempel nicht vergessen!**



Mit dieser Bestellung verlieren alle bisherigen Bestellungen ihre Gültigkeit.